

Niederschrift Nr. 5 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 28.10.2008
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 17:50 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

Anwesend:

Vorsitzender
Stolz, Wulf-Dieter

SPD-Fraktion

Bamminger, Berendine
Davids, Walter
Gosciniak, Heinz
Mecklenburg, Rico
Schulze, Kai-Uwe
Strelow, Gregor

für Dr. Heinrich Kleinschmidt
für Benjamin Swieter

CDU-Fraktion

Bongartz, Helmut
Odinga, Hinrich

für Petra Orth
für Heinz Werner Janßen

FDP-Fraktion

Eilers, Hillgriet

für Ralf Fooken

Fraktion DIE LINKE. Grundmandat

Graf, Wilfried

Verwaltungsvorstand

Lutz, Martin Erster Stadtrat

von der Verwaltung

Ammermann, Uwe
Mansholt, Dieter

Protokollführung

Rauch, Agnes

Gast

Andersson, Nils
Rogga, Frank
Haak, Bernhard
Fuhrmann, Bernd

Werksleiter des BEE
Kfm. Leiter des BEE
Geschäftsführer der GEWOBA Emden GmbH
Leiter der Musikschule Emden e. V.

Niederschrift Nr. 5 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stolz begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Beschluss: Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Stolz erklärt, der Tagesordnungspunkt 3 „Genehmigung der Niederschrift Nr. 4 über die öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 22.09.2008“ müsse leider abgesetzt werden, da er in der vergangenen Woche ortsabwesend gewesen sei und somit das Protokoll erst heute unterschrieben habe.

Beschluss: Die geänderte Tagesordnung wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift Nr. 4 über die öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 22.09.2008

Ergebnis: Dieser TOP wird abgesetzt.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

B E S C H L U S S V O R L A G E N

TOP 5 Feststellung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes 2007 und Beschluss über die Behandlung des Jahresergebnisses 2007 des Bau- und Entsorgungsbetriebes (Eigenbetrieb)
Vorlage: 15/0839

Herr Ammermann führt aus, bei dem Bau- und Entsorgungsbetrieb handele es sich um einen rechtlich unselbstständigen Eigenbetrieb der Stadt Emden. Der Jahresabschluss werde regelmäßig durch ein Wirtschaftsprüfungsunternehmen geprüft. Der Prüfungsbericht für das Geschäftsjahr 2007 datiere vom 08.07.2008 und ende mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Die Schlusszeichnung für das Rechnungsprüfungsamt sei am 02.09.2008 erfolgt. Ergänzende Feststellungen seien nicht getroffen worden, sodass daher empfohlen werde, wie vorgeschlagen zu verfahren.

Herr Lutz merkt an, in der Eigenbetriebssatzung sei nicht enthalten, dass der Entlastungsvorschlag und das Jahresergebnis im Rechnungsprüfungsausschuss auch vorgestellt und behandelt würden. In der Geschäftsordnung des Rates stehe jedoch, dass die Entlastung des Oberbürgermeisters selbstverständlich durch diesen Ausschuss gehen solle, denn der Eigenbetrieb

Niederschrift Nr. 5 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

sei Teil des Vermögens der Stadt Emden. In nächster Zeit werde eine klare Definition in der Eigenbetriebssatzung erfolgen, sodass diese Angelegenheit auch hier im Ausschuss behandelt werden könne.

Beschluss: Der Rat beschließt die der Vorlage 15/0839 beigefügte Anlage.

Ergebnis: einstimmig

TOP 6 Entlastung der Werksleitung des Bau- und Entsorgungsbetriebes Emden (Eigenbetrieb) für das Wirtschaftsjahr 2007
Vorlage: 15/0843

Beschluss: Der Werksleitung des Bau- und Entsorgungsbetriebes Emden (Eigenbetrieb) wird für das Wirtschaftsjahr 2007 die Entlastung erteilt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 7 Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung der Geschäftsführung der Abfallwirtschaftsgesellschaft Emden mbH (AWE) für das Geschäftsjahr 2007
Vorlage: 15/0892

Herr Ammermann führt aus, die AWE sei eine Gesellschaft, die im Wesentlichen in der Abfallwirtschaft tätig sei. Die Prüfung erfolgte ebenfalls durch ein Wirtschaftsprüfungsunternehmen. Der Prüfbericht vom 24.06.2008 ende auch hier mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Die Schlusszeichnung des Rechnungsprüfungsamtes sei am 11.10.2008 ohne ergänzende Feststellung erfolgt, sodass empfohlen werde, den Beschluss wie vorgeschlagen zu fassen.

Beschluss:

Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der Abfallwirtschaftsgesellschaft Emden mbH werden beauftragt,

1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Abschluss für das Geschäftsjahr 2007 anzunehmen,
2. den Bilanzgewinn in Höhe von 87.190,41 € auf neue Rechnung ins nächste Jahr vorzutragen
3. der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2007 Entlastung zu erteilen.

Ergebnis: einstimmig

TOP 8 Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Gesellschaft für Bauen und Wohnen mbH (GEWOBA) für das Geschäftsjahr 2007
Vorlage: 15/0893

Frau Eilers übernimmt den Vorsitz.

Herr Ammermann erklärt, die Prüfung der Gewoba erfolgte durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, deren Prüfbericht vom 19.06.2008 mit einer uneingeschränkten Bestätigung abschließe. Die Schlusszeichnung des Rechnungsprüfungsamtes erfolgte am 01.09.2008. Ergän-

Niederschrift Nr. 5 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

zende Feststellungen seien nicht getroffen worden. Es werde empfohlen, wie vorgeschlagen zu beschließen.

Die Abstimmung hat ohne die Herren Schulze und Stolz stattgefunden.

Beschluss:

Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der GEWOBA Emden, Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH, werden beauftragt

1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Abschluss für das Geschäftsjahr 2007 anzunehmen,
2. den Bilanzgewinn in Höhe von 53.844,21 € der freien Rücklage zuzuführen
3. der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2007 Entlastung zu erteilen.

Ergebnis: einstimmig

TOP 9 Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Technologiepool GmbH, Emden, für das Geschäftsjahr 2007
Vorlage: 15/0895

Herr Stolz übernimmt den Vorsitz.

Herr Ammermann teilt mit, die Technologiepool GmbH sei eine Gesellschaft, in der die Stadt Emden gemeinsam mit anderen kommunalen Gebietskörperschaft mehrheitlich Träger sei. Somit sei auch hier die Zuständigkeit der kommunalen Rechnungsprüfung gegeben. Da die Gesellschaft ihren Sitz in Emden habe, sei das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Emden zuständig. Die Prüfung erfolgte durch ein Wirtschaftsprüfungsunternehmen. Der Prüfbericht vom 10.07.2008 ende auch hier mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Die Schlusszeichnung des Rechnungsprüfungsamtes erfolgte am 28.08.2008 ohne ergänzende Feststellungen. Daher werde empfohlen, der Beschlussfassung zuzustimmen.

Herr Strelow lobt die hervorragende Arbeit der Technologiepool GmbH und betont, der Jahresüberschuss habe sich im Gegensatz zum Jahre 2006 fast vervierfacht und auch die Umsatzerlöse seien kräftig gestiegen.

Beschluss:

Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der Technologiepool GmbH Emden, werden beauftragt,

1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Abschluss für das Geschäftsjahr 2007 anzunehmen,
2. den Jahresüberschuss in Höhe von 126.443,19 € auf neue Rechnung ins nächste Jahr vorzutragen
3. der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2007 Entlastung zu erteilen.

Ergebnis: einstimmig

Niederschrift Nr. 5 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

TOP 10 Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung der Geschäftsführung des Rettungsdienstes DRK / Stadt Emden GbR für das Geschäftsjahr 2007
Vorlage: 15/0896

Herr Ammermann erklärt, der Jahresabschluss der Gesellschaft DRK/Stadt Emden sei durch das Rechnungsprüfungsamt geprüft worden. Die wesentlichen Daten stellt Herr Ammermann anhand einer PowerPoint-Präsentation vor, die im Internet im Ratsinformationssystem unter www.emden.de einsehbar ist.

Beschluss:

Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung des Rettungsdienstes DRK / Stadt Emden GbR werden beauftragt,

1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Abschluss für das Geschäftsjahr 2007 anzunehmen,
2. den Gewinn in Höhe von 11.109,24 Euro dem Eigenkapital zuzuführen,
3. der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2007 Entlastung zu erteilen.

Ergebnis: einstimmig

TOP 11 Feststellung des Jahresabschlusses 2007 des Optimierten Regiebetriebes 836 "Rettungsdienst" und Entlastung des Oberbürgermeisters für das Geschäftsjahr 2007
Vorlage: 15/0897

Herr Ammermann führt aus, bei den Optimierten Regiebetrieben handele es sich um unselbstständige Betriebe der Stadt, die einen eigentlichen Wirtschaftsplan haben, der außerhalb des städtischen Haushalts geführt werde. Zwischenzeitlich gäbe es drei solcher Betriebe. Beim Jahresabschluss des Optimierten Regiebetriebes 836 sei zu erwähnen, dass in der Vergangenheit diese Abschlüsse nur als Mitteilungsvorlage in den Rat gegeben worden seien. Da es sich jedoch nach den Bestimmungen der Verordnung über die kaufmännische Buchführung kommunaler Einrichtungen um einen Bestandteil der Jahresrechnung der Stadt Emden handele und da die Jahresrechnung mit einer Beschlussfassung und Entlastung des Oberbürgermeisters ende, müsse logischerweise auch der Abschluss des Optimierten Regiebetriebes gleichermaßen behandelt werden. Da dieser Beschluss bei der Verabschiedung der Jahresrechnung der Stadt Emden hätte mit integriert werden müssen, aber zu dieser Zeit noch nicht vorlag, sei nun eine gesonderte Beschlussfassung erforderlich.

Herr Ammermann stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation die wichtigsten Daten vor. Diese Präsentation ist im Internet im Ratsinformationssystem unter www.emden.de einsehbar.

Abschließend erklärt er, die Verwaltung schlage vor, auch hier den Jahresabschluss 2007 des Optimierten Regiebetriebes 836 Rettungsdienst als Teil der Jahresrechnung der Stadt Emden für 2007 und die diesbezügliche Entlastung des Oberbürgermeisters für das Geschäftsjahr 2007 zu beschließen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Emden beschließt gemäß §§ 40 Abs. 1 Ziff. 9 und 101 Abs. 1 NGO

1. den Jahresabschluss 2007 des Optimierten Regiebetriebes 836 „Rettungsdienst“ als Teil der Jahresrechnung 2007 der Stadt Emden und

Niederschrift Nr. 5 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

2. die diesbezügliche Entlastungserteilung des Oberbürgermeisters für das Geschäftsjahr 2007

Ergebnis: einstimmig

MITTEILUNGSVORLAGEN

TOP 12 Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2007 der Musikschule Emden e.V.
Vorlage: 15/0881

Herr Ammermann erklärt, der Jahresabschluss 2007 der Musikschule Emden sei durch das Rechnungsprüfungsamt geprüft worden. Er stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation einige wesentliche Faktoren vor. Diese Präsentation ist im Internet im Ratsinformationssystem unter www.emden.de einsehbar.

Herr Lutz weist darauf hin, die Musikschule habe Personalaufwendungen von über 500.000 €. Da sich jedoch die tarifvertragliche Steigerung auf 8 % belaufe, werde es trotz des vorhandenen Überschusses nicht ausreichen, um die Personalkostensteigerung zu decken. Wenn sich die Stadt Emden auch weiterhin eine Musikschule leisten wolle, dann müsse man sich über die Höhe der Zuschüsse Gedanken machen. Die Musikschule selber versuche schon mit allen Möglichkeiten, zu sparen und eine entsprechende Kostenreduktion durchzuführen.

Frau Eilers bemerkt, selbstverständlich solle es auch in Zukunft in Emden eine Musikschule geben. Im Hinblick auf die Anzahl der Schüler und die durchgeführten Veranstaltungen müsse man dafür dankbar sein, dass in Emden so ein Angebot vorhanden sei. Außerdem sei die Bilanz der Musikschule durchaus beeindruckend und das Angebot sei qualitativ und bereichere das Kulturangebot der Stadt Emden. Ihrer Meinung nach müsse der Rat die erfolgreiche Arbeit der Musikschule in Zukunft sicherstellen.

Herr Bongartz stimmt Frau Eilers zu. Es spreche für die Qualität der Musikschule, dass sie eine solche Entwicklung gemacht und die Schülerzahl so gewaltig zugenommen habe. Gerade auch im Hinblick auf die Jugendkriminalität müsse man dankbar sein, dass die Stadt Emden über dieses Angebot verfüge. Die Fraktionen müssten alle Anstrengungen in den Haushaltsberatungen unternehmen, um die Musikschule nicht zu gefährden.

Herr Strelow ist der Ansicht, Kultur sei auch Teil der Daseinsvorsorge. Er bedankt sich bei Herrn Fuhrmann und seinem Team für die geleistete Arbeit. Die Verdoppelung der Schülerzahlen zeige auch, dass die Qualität der Musikschule erheblich gesteigert worden sei. Seitens der SPD-Fraktion wolle man diese Entwicklung auch nicht gefährden.

Herr Stolz bedankt sich ebenfalls und schließt sich für seine Fraktion dem Lob an.

Ergebnis: Kenntnis genommen

TOP 13 Mündliche Mitteilungen des Rechnungsprüfungsamtes

Herr Ammermann weist darauf hin, die nächste Rechnungsprüfungsausschuss-Sitzung im November werde sich zum einen mit einigen wenigen Berichten der Wirtschaftsprüfer beschäftigen, die noch ausstehen würden. Der Schwerpunkt würde jedoch bei dem Prüfungsbericht der

Niederschrift Nr. 5 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Niedersächsischen Kommunalprüfungsanstalt zu der im Herbst 2006 erfolgten überörtlichen Prüfung der Stadt Emden liegen.

Weiter geht er davon aus, dass in dieser Sitzung auch der erste Abschluss des Optimierten Regiebetriebes Gebäudemanagement für das Jahr 2004 vorgelegt werden könne.

TOP 14 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

1. Gebäudemanagement

Herr Lutz erklärt bezüglich der Ergebnisse des Gebäudemanagements, es befinde sich hier in der Mischverwaltung zwischen NKR und kaufmännischer Buchhaltung. Da dieses Programm auch von vielen Software-Herstellern bislang noch nicht beherrscht werde, müssten von Hand die Buchungen nachgeprüft werden.

2. Haushaltsberatungen

Herr Lutz bemerkt, von einer Fraktion sei ausdrücklich der Wunsch ausgesprochen worden, sich in den einzelnen Ausschüssen mit den Haushaltsberatungen zu beschäftigen. Er werde versuchen, bei allen Sitzungen anwesend zu sein, um zusammen mit dem Fachbereich entsprechende Fragen des Haushalts beantworten zu können. Der Haushalt des Fachbereiches 200 werde in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und innere Organisation am 27.11.2008 behandelt, sodass die Sitzung am 13.11.2008 ausfallen könne.

TOP 15 Anfragen

Herr Bongartz bemerkt hinsichtlich der Haushaltsberatungen in den Ausschüssen, es sei dringend erforderlich, dass auch den beratenden Mitgliedern die Haushaltsunterlagen zur Verfügung gestellt werden müssten.

Weiter stellt er für sich fest, wie gut und weise es gewesen sei, die Organisationsstruktur so aufzustellen. Ganz normale Ämter der Stadt Emden seien in selbstständige Regiebetriebe und Gesellschaften überführt worden, die jetzt alle erfolgreich arbeiten würden.

Frau Eilers fragt nach, ob es bestimmte Fristen dafür geben würde, wenn die Jahresabschlüsse der Regiebetriebe künftig durch den Rat gingen. Zudem erkundigt sie sich, ob zwischendurch auch Ergebnisse geliefert würden.

Herr Lutz führt aus, es müsse unterschieden werden, ob die Betriebe jeweils als Teil des Haushalts weitergeführt werden. Wenn z. B. das Kulturbüro in den Haushalt mit hinein genommen werde, dann sei es auch im Abschluss des NKR enthalten. Den Geschäftsbereich des Rettungsdienstes würde er wegen der Besonderheit seiner Leistungen außen vor lassen. Weiterhin außerhalb des Haushalts zu führen wäre seines Erachtens auch der Betrieb Gebäudemanagement. Zurzeit sei man aber noch mit der Aufstellung beschäftigt, da zunächst die entsprechende Datenbasis benötigt werde. Diese Daten seien momentan von der Software noch nicht zu errichten. Alle anderen Betriebe würden in dem Zentralhaushalt hineinfließen, der dann jedoch nicht mehr kameral, sondern mit dem Wirtschaftsplan geführt werde.

Hinsichtlich des Bau- und Entsorgungsbetriebes führt Herr Lutz aus, dieser sei eine abgelöste Vermögensmasse, die für sich selbst zwei wesentliche Buchführungsvorschriften habe. Zum einen würden nach dem Nds. Kommunalabgabengesetz die Gebühren kalkuliert und zum anderen würde nach den Grundlagen des HGB gebucht werden. Ab dem Jahr 2012 werde bei der

Niederschrift Nr. 5 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

gesamten Stadtverwaltung ein NKR-Abschluss gefahren werden müssen. Wenn der BEE weiterhin nach dem HGB buchen wolle, müsse er zusätzlich noch einen Abschluss nach dem NKR machen. Sein Vorschlag werde dann wahrscheinlich so aussehen, das Wahlrecht dahingehend zu nehmen, so wie es landesweit vorgesehen sei. Zwar werde es dann einige Umstellungen geben, aber der BEE werde dann parallel zu dem städtischen Haushalt gebucht. Dennoch werde er getrennt sein müssen, da er ein Eigenbetrieb sei und dort die Gebühren nach dem Nds. Kommunalabgabengesetz verwaltet würden.

Weiter führt Herr Lutz aus, die größte Herausforderung werde es sein, wie das Krankenhaus oder die Stadtwerke in eine konsolidierte Jahresbilanz mit eingebunden werden könnten. Diese Frage könne bislang auch noch nicht beim Innenministerium beantwortet werden. Zurzeit sei man dort dabei, Lösungen zu finden. Sobald Näheres bekannt sei, werde er den Rat darüber informieren.

Auf die Frage von **Herr Strelow** nach der einzusetzenden Software antwortet **Herr Lutz**, jeder Betrieb habe seine eigene Software, mit der er selbstständig arbeite. Daran werde es auch zukünftig keine Änderung geben, da man damit sowohl kameral wie auch nach dem NKR buchen könne.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.